

primitiv,
aggressiv,
destruktiv!

CRACKERS

Nr.010
11.04.97
GRATIS

INTERNATIONAL

www.uni-erlangen.de/~sz3222/astrogirl.htm

SOON COMES THE FUTURE - THEN WE ARE DEAD

Qapla!

Hi Leute, ihr haltet die neue CI in den Händen (oder zieht sie euch am Screen rein, das weiß man ja heute nicht mehr so genau). Mitten in die Fresse rein - das tut gut, das mußte einfach mal sein (würden Farin und Bela jetzt sagen). Tja, nachdem die CI nunmal auf eine inzwischen mittlerweile 8-jährige Tradition (ich hasse Traditionen) zurückblicken kann, ist nun auch die Zeit gekommen, daß die achte Ausgabe erscheint. Wie immer pünktlich zu Odie's Party. Was, es gab schon mal eine Nummer 8? Echt? Hmm... Na, wie auch immer. Zur CeBIT konnte die Redaktion leider nicht kommen, da der Eintrittspreis auf wuchermäßige 50 Mark erhöht wurde. Gerüchten zufolge soll Amstrad diesmal übrigens die CPC-Produktpalette nicht mehr vorgestellt haben.

Wie ihr vielleicht schon gemerkt habt, ist die CI nun im Octalsystem numeriert (eigentlich ist sie das ja schon immer :-)), was daher kommt, daß ich mich in der relativen Gegenwart mit C rumschlagen muß, wo dieses Zahlensystem ja scheinbar noch ziemlich in Mode ist (hab nie so ganz verstanden, wofür man es eigentlich gebrauchen kann). Diese Ausgabe wurde natürlich wie immer auf einem original CPC mit dem Programm Artworx, für das WEEE! übrigens inzwischen ein Fließtextmodul gecodet hat, entworfen und auf einem original Panasonic KX-P1081 gedruckt.

So, und nun viel Spaß mit der neuen CI. Laßt es mich mit den Worten Steve Nagnavis sagen: "Es ist nicht wichtig, wo du lebst, es ist wichtig, wie du lebst." Oder mit denen von WEEE!: "Ich habe nie gesagt, daß die CI tot ist." Und Martin L. Gore würde jetzt sagen:

Ciao, und bleibt immer auf der richtigen Seite!

Eure Tricia McMillan



Hallo Loids!

Tja, die Zeit läuft ab, die neue Revival-CI wird in wenigen Stunden released! Gerade kam die Frage was denn die CI sei, Frechheit! Das weiß man doch, ein Mag aus alter Zeit, als CPCs noch schnell, und Programmierer noch Coder waren, eben! Nebenbei, auch Meetings waren noch Meetings, aber das scheinen sie heute auch wieder zu werden. Hier also die ersten Eindrücke vom Odie Meeting U2.0!!! Wer da ist? Naja, alles gute Leute, alten Szenen, die man zum Teil seit Odies Megablaster-Meeting nicht mehr gesehen hat. Namen will ich hier keine nennen, sonst vergeß ich noch irgendjemand. Aber auch die Newcomer sind nicht all zu rar. Geändert hat sich seit damals (Odie, U1.0) einiges. Die Zahl der CPCs ist rapide gesunken, sie sind bisher in der Minderzahl, Archis gibt es einige, aber die Mehrheit bilden (leider!) die PCs. Auf diesen Kisten laufen wenigstens CPC-Emulatoren. Emulatoren sind freilich nur ein billiger Ersatz für das Original, denn der CPC ist einfach KULT (klar, ich weiß, einige von Euch hassen 'Kult'). Das geniale am CPC ist - und bleibt für alle Zeit - das Einschalten- und-Loslegen-Konzept. Wenn ich z.B. in meiner RAB Protext habe, dann schalte ich den CEPI einfach ein, tippe meinen Brief, drucke ihn aus, schalte des Teil wieder aus - und fertig! Keine lange BOOTerei von Windoof und Word o.a. Ok, was ist hier noch so los. Eine PC-Engine duelliert sich mit dem Nintendo 64-Bit System, welches wirklich überzeugt. Leider auch eben nur Module, aber wenigstens Cheat Modest Mr.Ams hat eine Protoversion der Rundschatz 20 dabei, der nach fast einem Jahr nun endlich fertig zu werden scheint. Mal sehen, was so drinsteht. Moment ich schau mal nach Also, es geht um umschaltbare BS, um Pro-Design U4.0, BTX am CPC und um einige vergangene Meetings. Der Testbericht des FutureOS vom Omega Man ist leider nicht drin! Hehe, gerade hab ich WSX von den Inicrons eine fast volle Bierdose geklaut, da kommt Freude auf. Nick stört das nicht, denn - noch - ist der ganze Kühlschrank voll davon, aber wehe wenn die Jungs vom Frankenteam kommen. Tja saufen würden die sicher wie die Löcher, nur bis dahin ist wohl kein Bier mehr übrig. Doo sieht sich beim Mr.Ams gerade Bing an, und grinst. Bing ist die ultimative Krankenhaus-Simulation. Was daran besonder ist? Na massenweise Krankenschwestern mit Oberweite ab 110! Klar! Gut, nun wieder zu einem langweiligerem Thema ... Ansonsten das gewohnte Bild, Splatter-Videos laufen bisher zwar noch nicht, aber man kann ja nicht alles Übel auf einmal haben, oder doch?

WEITER AUF SEITE 3...

CONTENTAS

reviews

THE PROFESSIONAL	5
BEAUTIFUL GIRLS	5
GET INTO THE 80'S!	2

useful

704K DRIVE IM 6128PLUS .	4
--------------------------	---

noises

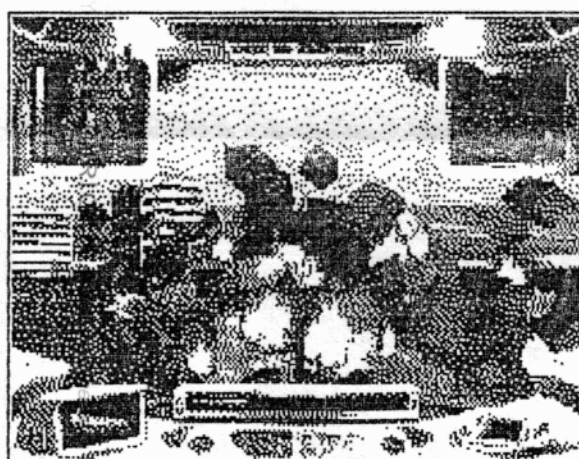
DEPECHE MODE CONTINUE! .	2
ALAN WILDER LEAVES DM ..	6
ERASURE TOUR '97	6
FALCO - STRAFANZEIGE! ..	3

fun

WIN95 UNDOCUMENTED BUGS.	3
OPERATORS FROM HELL	6

JAGUAR Scene

IRON SOLDIER 2 IS ON ITS WAY!



NEUE MISSIONEN, NEUE WAFFEN, NEUE GEGNER, 7 MINUTEN FMV UND SURROUND SOUND VON CD! MEHR! MEHR! MEHR! Worauf wir seit Januar '96 warten, wird (dank ATARI's toller Verhandlungsstrategie) endlich war! Martin Lethaus (vom Jaguar Mag) in einem Statement vom 7. April '97: "Ich war heute bei Marco, es wird ab nächste Woche lieferbar sein. Da das Produktionsproblem noch nicht behoben wurde, wird Marco alle CDs selbst mit seinem CD-Brenner brennen. Man wird deshalb die Iron Soldier 2 CDs direkt bei Marco Rosocha bestellen können. :-)"

JA, LEUTE, UNSER LEBEN HAT WIEDER EINEN SINN!!!

DEPECHE MODE

**DIE FÜR DAS LEBENS-
GEFÜHL EINER GANZEN
GENERATION VERANT-
WORTLICHEN SIND BACK!**

Nach dem Weggang Alan Wilders und Daves Abstieg in die Drogenszene melden sich Depeche Mode zurück! Im April wird das neue Album "ULTRA" erscheinen, welches wieder mehr elektronischer und im Stil von "Violator" geworden ist. Die erste Singleauskopplung ist laut D.M. ein eher untypischer Song mit verzerrtem Gesang. Das Video wurde zum Glück wieder von Anton Corbijn gemacht. Allerdings erkennt man erst bei genauerem Hinsehen, daß es Dave ist, der da durchs Bild stolpert. Er sieht ein wenig danach aus, als ob er seine Entziehungskur noch nicht so ganz beendet hätte. Soundmäßig kann man sagen, daß man von D.M. immer noch was neues erwarten kann. Martin: "Es gibt so eine Grenzlinie zur Kommerzialisierung. Bisher sind wir immer auf der richtigen Seite davon geblieben, auch wenn wir manchmal sehr dicht dran waren, z.B. mit "Enjoy The Silence". Wie sich die Zusammenarbeit mit Tim Simenon (von "Bomb The Bass"), der schon damals mehrere Remixe für D.M. gemacht hatte, als Produzent ausgewirkt hat, wird man aber wohl erst mit Erscheinen des Albums endgültig beurteilen können.

So, jetzt endlich zum neuen Song "Barrel of a gun" (es gibt übrigens zwei Maxis),



Über den Dave sagt: "I think 'Barrel Of A Gun' challenges what Depeche Mode have done before and that's something that I feel is really important for us." opines Dave Gahan. Songwriter Martin Gore describes the tracks' subject matter as being about: "Not having as much choice to make decisions as you'd like. I really think we're all born with some sort of genetic lineage which means we can only stray slightly from our path. We've all got certain cages that we're in." Das Video wurde in London und Marrakesch gedreht. Die nächste Single wird "It's No Good" sein, eine Tour wird es wohl erst nächstes Jahr geben. **WEEE!**

Do you mean this horny creep / Set upon weary feet / Who looks in need of sleep / That doesn't come

This twisted, tortured mess / This bed of sinfulness / Who's longing for some rest / And feeling numb
What do you expect of me / What is it you want? / Whatever you've planned for me / I'm not the one
A vicious appetite / Visits me each night / And won't be satisfied / Won't be denied
An unbearable pain / A beating in my brain / That leaves the mark of Cain / Right here inside
What am I supposed to do? / When everything that I've done / Is leading me to conclude / I'm not the one
Whatever I've done / I've been staring down the Barrel of a Gun
Is there something you need from me? / Are you having your fun? / I never agreed to be / Your Holy One
Whatever I've done / I've been staring down the Barrel of a Gun



GET INTO THE 80's / part 1 DSS UND IHRE ERSTE PRODUKTION

Für unsere Demo-Ecke erreichte uns diesen Monat leider nur eine einzige Produktion, nämlich "Get Into The 80's part 1" von der bisher noch ziemlich unbekannten Group "Deep Space Soft". Gecodet wurde das Teil von der vielversprechenden Newcomerin Robin Lefler. Es handelt sich um ein PCM-Demo mit einem Overscan-Scan von Madonna. Zu hören ist ein ziemlich genialer Remix ihres Hits "Into the groove", zum Teil sogar mit neuen Gesangspassagen. Madonna soll den Leuten zufolge für die Aufnahmen extra ein Wochenende lang in den Deep Space Studios gewesen sein und gesagt haben: "Dieser ganze Scheiß mit Evita und so langweilt mich total, in den 80ern hat man halt noch am meisten Fun gehabt. Es ist eine Ehre für mich, hier sein zu dürfen".

Die technischen Daten werden wie folgt angegeben: 7,5 kHz Samplingrate mit 4 Bit Auflösung. Die Songfragmente wurde nicht via DA/AD-Wandler gesampelt, sondern direkt digital mit Hilfe eines Toshiba XM3401B CD-ROMs ausgelesen. Robin über ihr Demo: "Eigentlich habe ich es nur geschrieben, um unser neues Datatransfertools (D2ST3) und den neuen GFX-Converter zu testen. Ein PCM-Compressor zur subjektiven Verbesserung der Audiodynamik ist noch in der Entwicklung und wird daher erst im Nachfolgedemo zum Einsatz kommen".

Die Klangqualität ist ganz akzeptabel, läßt sich aber noch wesentlich verbessern, sobald man eine Music Machine der Firma RAM an den CPC anschließt und deren Wandler benutzt. Die Szene-Hardwareerweiterung Digiblasters wird ebenfalls unterstützt, was wir aber leider nicht ausprobieren konnten. Robin: "Leider haben wir bei Deep Space ebenfalls keinen Digiblasters, so daß wir noch nichtmal wissen, ob die Ausgaberroutine hierfür überhaupt korrekt funktioniert."



**GRAFIX: 70% SOUND: 80% CODE: 70%
TEXT: wenig STIL: 77% Test by: WEEE!**

Über eine Rückmeldung der Szene hierzu würde ich mich sehr freuen (Anm. d. Red.: Meldet euch bei der CI, da die im Demo angegebenen Kontaktmöglichkeiten inzwischen hinfällig sind). Leider scheinen einzelne Samples im Demo nicht sehr genau geschnitten zu sein, was auch zu hören ist. Dafür wird einer die Ladezeit mit zu erwartenden künftigen Releases und weiteren Informationen verkürzt. Man benötigt übrigens einen CPC mit mindestens 128K RAM. Ein CPC Plus wird zwar erkannt, von den erweiterten Features werden allerdings nur ein paar zusätzliche Farben genutzt.

Fazit: Deep Space Soft ist wie ich finde mit diesem kleinen aber feinen Demo ein akzeptabler Einstieg in die Szene gelungen, vor allem wenn man bedenkt, daß es sich eigentlich nur um ein "Nebenprodukt" handelt. Wir können schon auf den zweiten Teil sowie andere Sachen dieser interessanten Group gespannt sein. Ihr könnt das Demo natürlich auf unserer CI-Homepage downloaden.

Exklusiv-Interview mit DSS-Member Wesley Crasher

- CI:** Hi Wes, wie seid ihr zur CPC-Szene gekommen?
WC: Robin und ich haben letzte Woche auf einem Flohmarkt in schönen Westfalen einen CPC Plus 6128 erstanden. Wir waren schon immer geil auf diese Kiste. Auf einem S.P.O.C.K-Konzert haben wir dann Thriller getroffen.
CI: Was bedeuten eure Pseudos?
WC: Robin hat kein Pseudo, sie heißt wirklich so. Ich nenne mich eigentlich "Westphalian Crasher", was ein alter Begriff aus meiner Heimat ist. Hab ich aber gekürzt.
CI: THX. Wir freuen uns auf euer nächstes Demo.

WINDOWS 95 – Die schlimmsten Bugs!

MANCHMAL GATES, MANCHMAL GATES NICHT!

Die undokumentierten Fehlercodes, die in Windows 95 kürzlich gefunden wurden, sind auch in der deutschsprachigen Version enthalten. Weil Microsoft eine Erklärung in den Handbüchern vergessen hat, reichen wir hiermit die wichtigsten offiziell nach.

Code Beschreibung:

- 001 Windows geladen – Das System ist in Gefahr.
- 002 Kein Fehler – bis jetzt zumindest.
- 003 Fehler beim dynamischen Verbinden – Der Fehler tritt nun ab sofort leider in allen Dateien auf und kann nicht mehr rückgängig gemacht werden.
- 004 Fehlerhafte Fehlerbedingung – Es ist kein Fehler aufgetreten.
- 005 Versuchtetes Multitasking – Das System ist verwirrt.
- 006 Bösartiger Fehler – Desview auf einem Laufwerk gefunden.
- 007 Systempreisfehler – Die Hardwareausgaben waren unangemessen.
- 008 Ein fürchterlicher Fehler ist aufgetreten...weiß der Himmel, was passiert ist.
- 010 Werbematerialüberlauf – Der Briefkasten ist voll.
- 011 Unzureichende Plattenkapazität – Sorgen Sie fuer mindestens 200 MB freien Plattenplatz.
- 012 Memory hog error – Es wird mehr RAM benötigt. Mehr! Mehr! Mehr!
- 013 Fenster geschlossen – Nicht hinausschauen.
- 014 Fenster geöffnet – Nicht hineinschauen.
- 015 Unerklärlicher Fehler – Bitte lassen Sie uns wissen, wie das passiert ist.
- 016 Unvorhergesehener Fehler – Ähm...???
- 017 Tastatur gespernt – Probieren Sie, was Ihnen einfällt.
- 018 Nicht behebbare Fehler – Das System ist vernichtet worden. Kaufen Sie ein neues. Die alte Windowslizenz ist damit erloschen.
- 019 Anwenderfehler – Nicht unsere Schuld. Wirklich nicht! Ehrenwort!
- 020 Betriebssystem überschrieben – Bitte installieren Sie Ihre Software nochmals. Wir bedauern sehr.
- 021 Unzulässiger Fehler – Sie haben kein Recht, diesen Fehler zu bekommen. Bei Wiederholung behalten wir uns rechtliche Schritte vor!
- 022 Unzuverlässigkeitsfehler – Ihre Unzuverlässigkeit ist fuer Windows 95 möglicherweise nicht ausreichend.
- 024 Zeitsteuerungsfehler. Bitte warten... Bitte warten... Bitte warten... (...)
- 025 Fehler beim Aufzeichnen von Fehlercodes – Weitere Fehler sind verlorengegangen.
- 027 Mausfehler – Maus nicht gefunden. Der Maustreiber wurde nicht installiert. Drücken Sie die linke Maustaste, um fortzufahren.
- 028 Fehlerüberlauf – Es sind zu viele Fehler aufgetreten. Der nächste Fehler wird nicht angezeigt oder aufgezeichnet.
- 030 Timeoutfehler – Der Bediener ist beim Warten auf das Ende des Bootvorganges eingeschlafen.
- 031 Zu wenig Hauptspeicher – Es sind nur 32.912.583 Bytes verfügbar.
- 032 bis 999: Bitte nicht verwenden! Diese Codes sind reserviert fuer zukünftige Fehler unserer Entwickler und benötigen 37,8 MB Festplattenspeicher, der unbedingt freigehalten werden muß!

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf dieses höchst leistungsfähigen Programmes. Mit moderner Hardware erreichen Sie damit Geschwindigkeiten von fast 10.000.000 FIPS (fehlerhaften Instruktionen pro Sekunde). Wenn Sie ein anderes Programm finden, das zum selben Preis eine auch nur annähernd vergleichbare Performance bietet, erstatten wir Ihnen den vollen Kaufpreis zurück.

DO THE MATH! – Das CI-Gewinnspiel!

Hi Z80-Coder wherever you are (Why was I born here?) Diesmal geht es um zwei kleine Routinen zur Integer Division und Multiplikation. Die ersten beiden Einsender, die es schaffen, einen effizienteren Code mit gleicher Funktion zu entwickeln, erhalten die berühmte Erstveröffentlichung der CPC-Scene-Member-Kult-Band Pink Celebration: "FUCK THE DJ!". Mit original Cover von '91!

INTEGER DIVISION (hl=hl div de;
de=hl mod de; cy=1: division by zero)

```
intdiv ld a,dior eop 1:ret c:push bc
ld b,16:ld a,hl:ld c,ld hl,0
nxtbit rl c:rla:rl l:rl h
sbc hl,de:jr nc,subtr
add hl,de
subtr cef:d:jnz nxtbit
rl c:rla:ex de,hl:ld h,a:ld l,c
or a:pop bc
ret
```

INTEGER MULTIPLICATION (hl=hl*de;
cy=1: overflow)

```
intmulti xor a:cp h:jr z,okay
cp d:ret c
ex de,hl
okay ld a,ld l,h
schlei rra:jr nc,mal2
add hl,de:ret c
mal2 sla e:rl d:jr c,tsterr
or a:jr nz,schlei
ret
tsterr dec a:ret p:or a:ret
```

Skandal um Falco!

Urlauberin mit der Pistole bedroht!

Einer seiner größten Hits war "Der Kommissar". Jetzt ist der Wiener Popstar Falco (40) selbst ein Fall für die Polizei. Der Sänger kassierte eine Anzeige, weil er eine Urlauberin aus der Schweiz mit der Pistole bedroht hat...

Der Vorfall ereignete sich bei Puerto Plata in der Dominikanischen Republik, wo der Künstler für dieses Jahr eine Ferienvilla gemietet hat. Er war gerade mit seinem Motorrad auf der Strandstraße unterwegs, als ihn die Urlauberin mit ihrem Leih-Jeep überholte. Weil sie dabei dem Motorrad sehr nahe kam, trat Falco mit dem Fuß gegen ihren Wagen. Als die Frau dann ausstieg, um sich zu beschweren, zog er plötzlich eine Pistole und fuchtelte damit vor ihr herum. Anschließend raste er davon. Die bedrohte Frau hatte den Pop-Star aber erkannt. Außerdem ergab eine Überprüfung des Nummernschildes Hans Hölzl (so heißt Falco wirklich) als Fahrer des Motorrades.

"Wir ermitteln jetzt gegen ihn wegen Bedrohung", teilt die örtliche Polizei mit.

Und was sagt Falco dazu? Der ist erst einmal abgetaucht. Christian Oerder von Falcos Plattenfirma in Wien räumt ein: "Genauso hat sich die Sache abgespielt. Wo sich Falco im Moment aufhält, weiß ich allerdings auch nicht. Die Arbeit an seiner neuen CD schreitet jedenfalls glänzend voran."

Ob das auch für Falcos Rolle bei der Serie "Klinik unter Palmen" in Puerto Plata gilt, ist zweifelhaft. Die Produzenten haben nach Falcos Eskapaden schon daran gedacht, den Gast-Star zu ersetzen.

FORTSETZUNG VON SEITE 1

Gerade sind GG und kurz darauf BB gekommen! Leider ist Gost-Soft nicht da, denn die Schlacht zwischen ihm und den Inicrons hätte ich zu gerne Live miterlebt. Mit Sicherheit läßt sich aber folgendes sagen: Auch wenn es noch geheim bleiben sollte, die Inicrons haben 'nen netten Revanche-Artikel auf den Brief von Gost-Soft im TM#7 verfaßt. Hoffen wir mal, dass daraus kein neuer Scene-Krieg entsteht. Davon gab es reichlich genug. Leider kann ich aus Erfahrung sagen, dass solche Steitereien all zu leicht eskalieren. Also drüberstehen! Ahh, kaum da und schon fast blau, Braniy und WSX saufen gerade um die Wette aus Bierdosen. Nein, nicht so wie man das kennt. Es funktioniert in etwa so. Unten Loch in Dose, Mund an Loch, oben Dose auf, und laufen lassen. Das Ergebnis könnte man fast als ein Unentschieden werten. Braniy hat wohl trainiert. So ich mach jetzt Schluss, sonst saufen mir die Jungs noch alles weg, und zwar – schlimmer Weise – auch noch ihr eigenes Bier. Euch allen noch ein obergeiles, codiges, produktives und blaues Meeting...

TFM of Future Soft, der auch nicht mehr ganz saubere...

P.S. >>> Schaut euch mal folgende Homepage an...

<http://www.home.pages.de/~Future05>

Die Plus-CPCs mit eingebautem 704KB 3.5" Laufwerk

by T.F.M of Future Soft

Wie alle Besitzer eines Amstrad 6128plus wissen, wird dieser lediglich mit 5 Volt versorgt. Die CPCs der alten Generation erhalten zusätzlich noch +12 Volt für ihr 3" Laufwerk. Die 3" Laufs in den Plus CPCs begnügen sich jedoch mit +5 Volt. Die Plusse habe also andere, spezielle 3" LWS! So weit, so gut könnte man meinen, aber weit gefehlt...

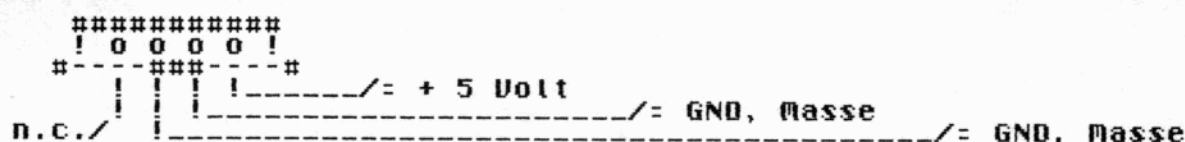
Problematisch wird die Sache dann, wenn einem das Laufwerk im Plus verreckt, denn Ersatz ist - jedenfalls in Deutschland - nicht aufzutreiben. Ich habe es selbst versucht! Keine Chance!

Was also tun? Nun ja, hab ich mir gedacht, warum soll ich aus der Not nicht gleich eine Tugend machen, und das 178KB 3" Laufi durch ein 3,5" Ld mit 80 Spuren und 2 Seiten ersetzen. Unter Future OS kann ich damit problemlos das Vortex-Format mit 704 KB benutzen, und die 3,5er Disketten wird es wohl noch sehr lange geben. Unter AmSDOS bleiben immer noch die üblichen Formate. Nebenbei: Das Vortex-Format ist STANDART! Denn es kann sowohl von Vortex (F1-X, F1-S und F1-D) als auch von X-DDOS (X-Drive) -Usern verwendet werden.

Wie baue ich nun so ein 3.5er Laufi in den 6128plus ein?

- Also zuerst brauche ich mal ein 3.5er das mit 5 Volt auskommt. Kein Problem, so ein Teil ist aufzutreiben.
 - Das Laufwerk ist nun noch auf DS0 zu jumpern, denn es wird ja als A-Laufwerk eingesetzt. Mit einer Pinzette sollte auch das möglich sein.
 - Physikalisch sind aus dem Plus-Gehäuse zwei Halterungen für das 3" LJ zu entfernen, denn sonst paßt das 3.5er nicht rein. Mit einer Zange und etwas Geschick ist auch das schnell erledigt.
 - Die Stromversorgung für das 3.5er Laufi wird natürlich vom CPC übernommen, aber VORSICHT(!), denn der Stecker im Plus ist quasi "falsch" herum belegt, also entweder abschneiden und löten, oder besser einen Adapter aus Pfostenleiste und 3.5er Stecker löten. Ein Meßgerät ist hierbei Pflicht!
- Beim Plus wird die Floppy von einem drei-poligen Stecker mit Strom versorgt. Der mittlere schwarze Draht liefert GND=Masse. Die +5 Volt werden vom dem roten Draht geliefert. Der Stecker ist auf der Platine mit CD03 bezeichnet.

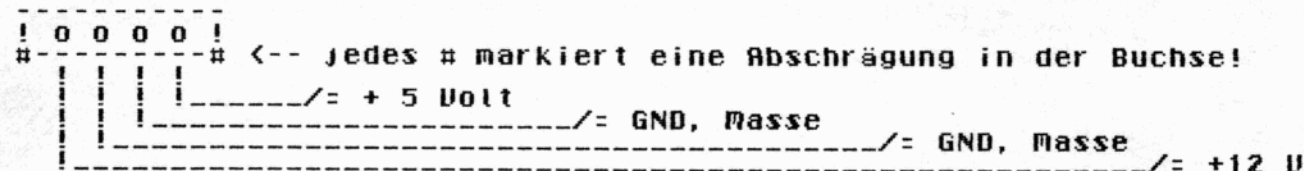
a.) Kabel-Stecker der 6128plus-Stromversorgung: (Stecker am Kabel!)



b.) Pfosten-Buchse am 3.5 Zoll Lauferk: (Buchse des Laufwerks!)



c.) Stift-Buchse am 5.25 Zoll Lauferk: (Buchse des Laufwerks)



n.c. = not connected, nicht angeschlossen (WÄRE beim 3.5er +12V).

Interessant sind bei unserem 3" zu 3.5" Umbau freilich nur a.) und b.) Die Belegung des 5.25" LWs habe ich nur aus Gründen der Vollständigkeit angegeben. Ein 5.25er LW passt in den Plus einfach nicht rein, ausserdem gibt es kaum noch Disks dafür.

- Aber nun zum wichtigsten Teil des Umbaus: Der Adapter des 26-poligen 3" Steckers im 6128plus zur 34-poligen Stift-Buchse eines 3,5" Laufwerkes.

Auch hier empfiehlt es sich wiederum den Adapter aus Pfosten-Leisten und 34-poliger Buchse herzustellen. Die Verbindung an sich ist kein Problem, da die meisten Adern parallel verbunden werden können. Prinzipiell sieht das Ganze folgendermaßen aus: Die Lötpins eines 34-poligen Steckers werden durch Pfostenleisten verlängert, und könnten somit in den 26-poligen Stecker des CPCs gesteckt werden. HALT! So einfach ist es nicht, denn zwei Pins muß man umlegen.

Im folgenden wird NICHT die Lötseite, sondern immer die Seite, in die die PINS gesteckt werden, gezeigt! Alles wird immer aus der Richtung des 3.5er LWS betrachtet. Das macht durchaus Sinn!

a.) Stecker des 6128plus von vorne gesehen: also von da, wo die Pfostenleisten des Adapters dann reingeschoben werden! Normalerweise steckt in dieser Buchse das interne 3" LW.

obere Stecker-Hälfte, von vorne gesehen

1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

!14!15!16!17!18!19!20!21!22!23!24!25!26!

untere Stecker-Hälfte, von vorne gesehen: ALLES GND. Masse

b.) Adapter-Stecker, der auf das 3,5" Laufwerk drauf muss, von vorne: Diesen Stecker steckt man dann auf das 3,5er drauf! Es wird die Seite gezeigt, in die die Pins des Laufis gesteckt werden. NICHT die Lötseite.

obere Hälfte des 3.5" Steck-Adapters, vom 3.5er aus

1	11	21	31	41	51	61	71	81	91	101	111	121	131	141	151	161	171
---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

!18!19!20!21!22!23!24!25!26!27!28!29!30!31!32!33!34!

.....
untere Steckerseite, von vorne(LW), alles GND, Masse

Für den Adapter verbindet man die Pfostenleisten und den Stecker nun wie folgt:

- Die Adern 1 bis 10 werden je direkt verbunden (1 auf 1, 2 auf 2, 3 auf 3 usw.).
- Pin 12 des CPCs (Stecker) wird mit Pin 13 des 3.5er Laufis verbunden.
- Pin 13 des CPCs (Stecker) wird mit Pin 14 des 3.5er Lws verbunden.

Einige GND Pins werden miteinander verbunden. Im CPC oder im Laufwerk sind die GND Pins eines Steckers bzw. einer Buchse meist bereits alle untereinander verbunden.

Folgendes Schema zeigt einen Adapter, bei dem die Pins zum Stecker des Plus-CPCs zeigen, und die Buchse in Richtung des 3.5er Laufis zeigt. Beachte: Es sind jeweils nur die oberen Pins abgebildet, denn die unteren Pins sind allesamt mit GND=Maske belegt.

obere Hälfte des 3.5" Steck-Adapters, von vorne

! 1! 2! 3! 4! 5! 6! 7! 8! 9! 10! 11! 12! 13! 14! 15! 16! 17!

! ! ! ! ! ! ! ! ! ! nc nc /

! 1! 2! 3! 4! 5! 6! 7! 8! 9! 10! 11! 12! 13!

obere Pin-Leisten-Hälfte, aus Richtung des 3.5er Lws.

nc = not connected = nicht angeschlossen

Nochmals: Stecker und Pin-Leiste werden hierbei aus Richtung des 3.5er Laufwerks betrachtet. Es ist jeweils nur die obere Hälfte dargestellt, da die untere Hälfte in beiden Fällen durchgängig mit GND belegt ist.

Was die Softwareseite betrifft, so kann man unter AmSDOS, U-DOS bzw. X-DOS das eingebaute 3.5er LW nur mit 178KB einseitig benutzen. Mit Seitenumschalter kann man immerhin beide Seiten benutzen. Wenn man allerdings - wie ich - mit FutureOS arbeitet, dann steht einem das Vortex-Format mit 704KB zur Verfügung, und man kann sich ordentlich Videoanimationen oder megalange Samples reinziehen.

An dieser Stelle ein riesen Merci an den Knutschfleck, der mich mit einem 368KB langen Sample von Meg Ryan (->-) versorgt hat. Auch ein Mega-Merci an den Mr.Ams, der mir ein 416KB Sample vom Archi rübergeschoben hat.

Giga-Greetinx to all real CPC-Freaks. Bei Fragen stehe ich gerne zur Verfügung >>>

T.F.M of Future Soft
Stefan Stumpferl
Hasenbergstr.57
80933 München
Tel. 089/3138193

P.S.: Falls einer von Euch FutureOS-Anwendern Interesse an den 8-Bit Digisamples hat, dann einfach eine 3.5er Disk (mit Soft?) an mich schicken, oder zwei für beide Samples.

video releases during april 1997

Beautiful Girls

Natürlich liebt der 29-jährige Willie (Timothy Hutton) seine Freundin. Aber muß er sie deshalb gleich heiraten? Um eine Entscheidung zu treffen, setzt sich der New Yorker für einige Tage in das Provinzstädtchen ab, aus dem er stammt. Dort stellt er fest, daß es seinen alten Freunden (u.a. Matt Dillon und Michael Rapaport) nicht besser geht als ihm: Alle sind in festen Händen, und keiner hat Lust auf die Ehe. Und so baggern sie andere Frauen an - bis ihnen die hübsche Andrea (Uma Thurman) reihenweise Abfuhrn erteilt. Reunützig kehren sie zu ihren

Freundinnen zurück. Für Willie aber wird erst die Freundschaft zu der dreizehn-jährigen Marty (Natalie Portman) zum Schlüsselerlebnis. Sie macht ihm klar, daß er vergangenen Träumen nachläuft und Verantwortung scheut. Trotz einiger Längen ist "Beautiful Girls" ein charmanter Film über die Geheimnisse des anderen Geschlechts. Zu verdanken ist dies vor allem den glänzend aufgelegten Schauspielern.

O: Beautiful Girls, USA 1996 R: Ted Demme D: Timothy Hutton, Matt Dillon, Mira Sorvino, Uma Thurman, Natalie Portman, Lauren Holly



Writer-producer Scott Rosenberg: "We were so unbelievably lucky to have made this movie at a time when Natalie Portman was a viable human being. We saw a lot of girls and nobody even came close. To me, she is Marty."

The Professional (director's cut)

Der eiskalte Mafia-Killer Leon wird unfreiwillig zum Retter der 12-jährigen Mathilda. Nach dem Mord an ihren Eltern nistet sich das Mädchen bei ihm ein, um Leons "Handwerk" zu erlernen und sich an den Mördern zu rächen. Erstmals entwickelt Leon eine emotionale Verbindung zu einem anderen Menschen und beschützt Mathilda in einem furiosen Showdown unter Einsatz seines Lebens.



Der Film, der in Deutschland unter dem Namen "Leon - Der Profi" bekannt ist, kommt in einer neuen Version in die Videotheken.

Normalerweise fügt der Regisseur in einen

Director's Cut einfach all die Filmschnipsel wieder ein, denen er einst im Schneiderraum nachgeweiht hat. Anders Luc Besson: In der Überarbeitung seines düsteren Killerdramas tauschte er etliche Szenen aus, gab der Story so ein neues Gesicht und den Figuren mehr Glaubwürdigkeit.

O: The Professional, France 1994 R: Luc Besson D: Jean Reno, Natalie Portman, Gary Oldman, Danny Aiello

Luc Besson chose Natalie from many girls who auditioned for the part of Mathilda. Says Besson: "I found her with a casting director. When she arrived on the set, she had long, curly brown hair. Then we found a color and style for her more like Louise Brooks, which is very dark. I thought her mother was going to die when she first saw it. But Natalie was very happy to change." Reno adds: "She's fantastic, charming, clever and talented. She knows how to dance, to play and to sing. She was able to do an emotional scene two minutes after doing a crossword puzzle"

LEON DER PROFI

BASTARD OPERATOR FROM HELL ---

Heute ist Backup-Tag. Mein Lieblingstag! Andererseits hat es natürlich gewisse Vorteile, der Operator zu sein. Ich linke das tape device nach /dev/ null - viel ökonomischer. Zumindest was meine Arbeitszeit angeht, weil ich nicht alle 5 Minuten Bänder wechseln muss. Ausserdem dauert das Backup nur noch etwa 12 Minuten, also kann es nicht ganz schlecht sein!

Ein Benutzer ruft an.
"Wissen Sie, warum das System so langsam ist?" fragen sie.
"Wahrscheinlich liegt's an..." Ich schaue nach, was heute dran ist "...der Taktfrequenz."
"Ah." Wenn sie nicht wissen, wovon man redet, sind sie meistens zufrieden.
"Wissen Sie wann das repariert wird?"
"Repariert? Es sind 275 Benutzer auf deiner Maschine, einer davon bist du. Nun sei ein braver Junge und lass mal ein paar andere ran. Log aus, Egoist!"
"Aber... aber die Ergebnisse müssen morgen abgegeben werden. Ich brauche nur noch eine Seite auf dem Laserdrucker..."
"Aber klar doch! Erzähl das mal deiner Oma, Bruder!"
Ich hänge auf.
Hunderttausend Höllenhunde! Man sollte meinen, dass sie endlich lernen NICHT mehr anzurufen!
Das Telefon klingelt wieder. Ich weiß, daß er es ist. So was nervt mich. Ich verringere meine Stimmlage um 2 Oktaven.
"HALLO, LOHNBUCHHALTUNG!"
"Ah... oh. Tut mir leid. Ich habe die falsche Nummer..."
"SOOO? Wie ist denn Ihr Name, Freundchen? Wissen Sie, wieviel Geld uns solche falschen Anrufer kosten? WISSEN SIE DAS? Ich hätte gute Lust, Ihre vergeudete Zeit, meine vergeudete Zeit und die Kosten dieses Anrufs von Ihrem Monatsgehalt abzuziehen! TATSACHE, DAS WERDE ICH AUCH! Wenn ich mit Ihnen fertig bin, werden SIE UNS Geld schulden! WIE IST IHR NAME - UND KEINE LUGEN! WIR HABEN ISDN!"
Ich höre, wie der Hörer runterfällt und sich jemand in Trab setzt - er will sich in Sekretariat des Dekans ein Alibi besorgen. Ich tippe seinen Benutzernamen ein und rufe im Sekretariat des zugehörigen Dekanats an.

"Hallo?" meldet sie sich.
"Hallo, Simon, Operator hier. Passen Sie auf! Wenn er in etwa 10 Sekunden in Ihr Buero stürmt, können Sie ihm was ausrichten?"
"Ich denke schon...", sagt sie unsicher.
"SAGEN SIE IHM: ER KANN RENNEN, ABER ER ENTGEHT MIR NICHT!"
"Ähm, gut."
"Und nicht vergessen. Es wäre doch schade, wenn jemand Ihre Datei mit den einschlägigen S+M Tips in Ihrem Account finden würde..."
Ich höre ihre langen Fingernägel panikartig ueber die Tastatur klappern...
"Sparen Sie sich die Mühe - ich hab' bereits 'ne Kopie.
Nun seien Sie ein gutes Mädchen und richten Sie's ihm aus!"
Sie verspricht es heulend.
Das Schlimme an der Sache ist, die S+M Sache war nur geraten. Trotzdem hole ich mir rasch eine Kopie davon.

Könnte mal ganz gut sein, wenn ich nicht einschlafen kann...
Inzwischen ist das Backup in neuer Rekordzeit zu Ende gelaufen. 11 Minuten und 10 Sekunden. Es lebe die moderne Rechnertechnik!
Schon wieder klingelt das Telefon. "Ich brauche mehr Speicherplatz", sagt er.
"Warum ziehen Sie nicht in den Osten?"
"Quatsch, in meinem Account, Sie Idiot."
Idiot? Oh-oh...
"Es tut mir so leid", sage ich wie Mutter Beimer in der Lindenstrasse, "aber ich hab' das nicht ganz mitgekriegt. Was sagten sie doch gleich?"
Ich kann die aufkommende Angst durch die Leitung riechen. Aber es ist zu spaet: er ist erledigt und er weiß es. "Ähm, ich sagte, hätte gerne etwas mehr Speicherplatz in meinem Account, bitte."

"Bedenken, bitte."
 "Aber klar. Augenblick mal."
 Ich höre ihn erleichtert aufatmen,
 obwohl er die Sprechmuschel mit der
 Hand abdeckt.
 "Erledigt. Sie haben massig Platz
 jetzt."
 "Wieviel?"
 Das geht mir nun wirklich auf den
 Keks! Nicht nur, daß sie dauernd
 Speicherplatz von mir fordern, sie
 wollen mich auch noch kontrollieren
 und protestieren, wenn ich ihnen
 nicht genug gebe. Sie sollten glücklich
 sein mit dem, was es von mir gibt, und
 basta!
 Wieder mit Mutter Beimer:
 "Also, schau'n' wir mal. Sie haben 60 MB
 frei."
 "Klasse! 120 MB zusammen. Vielen
 Dank", sagte er, begeistert von
 seiner Verhandlungstechnik.
 "Moment!" unterbreche ich. Das muß
 man genießen wie einen
 Südaustralischen bei
 Raumtemperatur. "60 MB insgesamt."
 "Was? Ich habe doch schon 60 MB
 belegt. Wie kann ich dann noch 60 MB
 frei haben?"
 Ich sage nichts. Ist auch nicht nötig.
 Er wird schon noch draufkommen.
 "Aaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaa"
 Ich mag mich, wenn ich eklig bin.
 Ehrlich!

TO BE CONTINUED....

circumstances, I have no option but to leave the group. It seems preferable therefore, to leave on a relative high, and as I still retain a great enthusiasm and passion for music, I am excited by the prospect of pursuing new projects. The remaining band members have my support and best wishes for anything they may pursue in the future, be it collectively or individually."

Martin und Fletch meinen dazu, daß Alan schon immer ein Einzelgänger gewesen wäre und keine Freunde hätte. Niemand aus der Band hört noch etwas von ihm. Andy glaubt sogar, daß Alan ihn hassen würde. Allerdings hat er allen Bandmitgliedern eine Weihnachtskarte geschickt. Die Redaktion wünscht Alan jedenfalls alles Gute und hofft, daß er mit Recoil noch was released wird.

Alan Wilder verrät
Depeche Mode!

- Nie mehr gute Mücke? -

Eine Schreckensmeldung. 6 Monate nach der "devotional"-Tour, Martin Gore war gerade dabei, neue Demos zu schreiben, teilt Alan der Band seinen Entschluß mit. In seinem offiziellen Statement vom 1. Juni 1995 sagt er:

"Due to increasing dissatisfaction with the internal relations and working practices of the group, it is with some sadness that I have decided to part company from Depeche Mode. My decision to leave the group was not an easy one particularly as our last few albums were an indication of the full potential that Depeche Mode was realising. Since joining in 1982, I have continually striven to give total energy, enthusiasm and commitment to the furthering of the group's success and in spite of a consistent imbalance in the distribution of the workload, willingly offered this. Unfortunately, within the group, this level of input never received the respect and acknowledgement that it warrants. Whilst I believe that the calibre of our musical output has improved, the quality of our association has deteriorated to the point where I no longer feel that the end justifies the means. I have no wish to cast aspersions on any individual; suffice to say that relations have become seriously strained, increasingly frustrating and, ultimately, in certain situations, intolerable. Given these



ERASURE

THE 'COWBOY' CONCERTS

Nachdem Erasure im letzten November mit ihren kleinen aber feinen "TINY TOUR" durch die Clubs gezogen sind und dabei vor allem mit ihren älteren Songs eine geile Party abgezogen haben ("Hier kommt das Rap!"), wird man in diesem Frühling wohl vor allem Tracks von ihrem neuen Album hören. Hier die Termine: **23.4. FRANKFURT 25.4. HAMBURG 26.4. HANNOVER 28.4. BERLIN 30.4. DÜSSELDORF**
Karten gibts unter 040/418068 bzw. 069/1340440 (FfM)